

Sulzbach/Murr

## Abgeordnete legen Hand an

08.11.2017



*Baumpflanzer am Werk (von links): Gernot Gruber, Wilfried Klenk, Dieter Zahn, Gerhard Strobel, Helm-Eckart Hink und Urban Edlund. Foto: grr*

Ganz praktisch ging es zu Werke bei der Baumpflanzung im Rahmen der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft deutscher Wald (SDW) im Kreisverband Rems-Murr. Die Landtagsabgeordneten Landtagsvizepräsident Wilfried Klenk und Gernot Gruber ließen sich nicht zweimal bitten und legten tatkräftig Hand an.

Mustergültig von Forstrevierleiter Axel Kalmbach organisiert, standen eine Eiche, eine Linde und eine Hainbuche in Sulzbach an der Murr bereits in Reih und Glied in ihren Pflanzlöchern und warteten nur darauf, dass ihr Wurzelwerk bedeckt und begossen werden würde. Bürgermeister Dieter Zahn aus Sulzbach an der Murr führte den Anwesenden die vielfältige Bedeutung des Waldes aus eigener Erfahrung vor Augen, ist doch die Gemeinde einer der größten Waldbesitzer im Kreis. Alle drei Baumarten würdigte er sachkundig; insbesondere die Linde würde mit ihrem biblischen Alter von bis zu 1000 Jahren wohl alle Baumpflanzer überleben.

### **Im Dialog mit der Politik**

An die Stelle der bei früheren Mitgliederversammlungen beliebten Vorträge trat in diesem Jahr das Gespräch mit den beiden Landtagsabgeordneten über die Lage des Waldes. Gebührender Raum wurde auch der Ehrung verdienter Vereinsmitglieder gegeben.

Landtagsvizepräsident Wilfried Klenk, geerdet durch sein langjähriges Kommunalamt als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Oppenweiler, wusste genau, wovon er sprach, als er neben der Schönheit und den vielfältigen Waldfunktionen auch auf die aktuellen Gefahren für den Wald einging, deren die zunehmende Flächeninanspruchnahme und die Flächenzerschneidung zwei

auch politisch bedeutende sind. Aber auch die Gefahr durch eingeschleppte Krankheiten, etwa das für die Esche tödliche Eschentriebsterben, machte ihm Sorgen.

Landtagsabgeordneter Gernot Gruber teilte die Sorge Wilfried Klenks und zitierte aus dem neuen Waldzustandsbericht Baden-Württembergs, demzufolge fast jeder dritte Baum deutlich geschädigt ist. Um die Bevölkerung für die Belange des Waldes zu sensibilisieren, seien die vielfältigen Veranstaltungen der SDW Rems-Murr so wertvoll. „Mosttrinker sind Naturschützer, Waldfreunde sind Klimaschützer.“ Mit diesen Schlussworten unterstrich Gruber eine immer wichtiger werdende Waldfunktion.

### **Angebot kommt an**

Neu im Veranstaltungsprogramm der SDW im Rems-Murr-Kreis und vom Start auf gute Resonanz stieß das klassische Format „Mit dem Förster im Wald“ mit den Revierförstern Gert Pfeiffer (Alfdorf) und Marco Astfalk (Kirchenkirnberg) sowie der Besuch des Walderlebnis- und Besinnungspfades „Weiterweg“ mit Manfred Rehm. Neben zahlreichen bewährten Projekten wie die Naturparkschule, an denen die SDW mitwirkt, hält insbesondere das Projekt „Waldhaus Urbach“ im zurückliegenden Jahr mehrere SDW-Aktivist\*innen in Atem.

Ebenso arbeits- wie zeitintensiv entpuppte sich das Vorhaben, den ehemals unselbstständigen Kreisverband zur eigenen Rechtspersönlichkeit, zum „eingetragenen Verein“, dessen Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt anerkannt wurde, zu entwickeln.

Zudem standen bei der Hauptversammlung Wahlen an. Nach 27 Jahren im Ehrenamt als Schatzmeister wollte Horst Baßmann aus Murrhardt dieses Amt in jüngere Hände abgeben. Einstimmig gewählt wurde zum neuen Schatzmeister Philipp Polosek (Prevorst). Seiner Nachfolgerin als Kassenprüfer sprach die Mitgliederversammlung Dr. Simone Strobl (Alfdorf) das Vertrauen aus und wählte sie zur zweiten Kassenprüferin.

### **Ehrungen und Anerkennungen**

Vorsitzender Dr. Gerhard Strobel nahm die Zusammenkunft zum Anlass, einigen der aktiven und treuen Vereinsmitgliedern zu danken: Der scheidende Schatzmeister Horst Baßmann wurde für 27 Jahre zuverlässige und engagierte Verwaltung der Vereinsfinanzen mit einem Präsent und der Silbernen Ehrennadel des SDW-Bundesverbands gewürdigt. Mit silbernen Ehrennadeln wurden zwei weitere Gründungsmitglieder im Vorstand geehrt: Hans Schmid (Winnenden-Hanweiler) und Hermann Witzig (Kaisersbach).

Ausgezeichnet Zwar erst fünf Jahre Mitglied, aber voller Ideen und mit ganzem Einsatz, hat sich die stellvertretende Vorsitzende Astrid Szelest (Backnang) im Kreisverband unentbehrlich gemacht. Dies anerkannte der SDW-Bundesverband mit der silbernen Ehrennadel. Der Vorsitzende unterstrich, wie wichtig aber auch die unterstützenden Mitglieder für einen Verband sind.

Jubiläum Diejenigen mit einem runden Vereinsjubiläum wurden mit einer Urkunde und einem Sack Original-Schwäbische-Wald-Holzkohle geehrt, die der Köhlerverein Schwäbischer Wald unter der Leitung von SDW-Mitglied Prof. Dr. Manfred Krautter (Plüderhausen) erst vor wenigen Wochen bei Pfahlbronn frisch produziert hatte. Geehrt wurden Sylvan Meiser (Fellbach, 30 Jahre), Uwe Exner (Börtlingen) und Gräfin Mechthild von Stauffenberg (Oppenweiler, je 25 Jahre), Hans-Peter Haug (Althütte-Lutzenberg, 20 Jahre) sowie die Gemeinden Althütte und Oppenweiler für jeweils 20 Jahre Mitgliedschaft.